

Stadt Reichenbach im Vogtland

Maßnahme 1.1 – Energieeffiziente Instandsetzung der Straßenbeleuchtung im EFRE-Fördergebiet "Erweiterte Innenstadt"



Projektziel

Die Maßnahme 1.1 verfolgt die Ziele Verbesserung der Beleuchtungssituation in der Innenstadt, Einsparung von Energie bei gleichzeitiger Reduzierung der CO₂-Emissionen. Umso ressourcenschonend wie möglich vorzugehen, soll als erste Möglichkeit der reine Leuchtmitteltausch in den Vordergrund gestellt werden, erst wenn das nicht möglich ist, erfolgt entweder ein Tausch des kompletten Leuchtenkopfes oder als worst case die Neuerrichtung eines kompletten Mastes ggf. inkl. Erneuerung der Stromversorgung und Regelungstechnik.

Problemdarstellung/Lösungsansatz/Projekthalt und Ergebnisse

Die in der Reichenbacher Straßenbeleuchtung noch installierten konventionellen NA- bzw. HQL-Leuchtmittel sind mittlerweile in die Jahre gekommen und müssen in Zukunft ausgetauscht werden. In diesem Rahmen beabsichtigt die Stadt die Umrüstung vorhandener Straßenleuchten auf LED-Technik.

Vorgeschaltet wurden Untersuchungen zur Machbarkeit, mit dem Ziel herauszufinden welche Straßenzüge mit welcher Methode umgerüstet werden kann. Dabei stellte sich heraus, dass z. B. die Gabelsberger komplett inkl. Stromversorgung erneuert werden muss, während z. B. Albertstraße, Zwickauer Straße und Humboldtstraße mit dem Tausch der Leuchtmittel umgerüstet werden können.

Mit der Machbarkeitsstudie konnte die Stadt so Kosten bei der Umsetzung sparen und gleichzeitig die Beleuchtungssituation in den betroffenen Bereichen deutlich verbessern.

Fotodokumentation



Vorher



Nachher



Vorher

Projektgebiet

Erweiterte Innenstadt

Handlungsfeld 1

Energieeffizienz

Projektträger

Stadt Reichenbach im Vogtland

Projektzeitraum

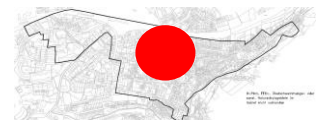
21.12.2018 - 31.12.2021

Projektkosten

137.041,56 €

Gebundene EFRE-Mittel

109.633,25 €



Lageplan

Publizitätsmaßnahmen für das Projekt

- EU-Hinweis auf Bauschild und Erläuterungstafel
- Pressemitteilungen in: Freie Presse; Reichenbacher Zeitung
Internetseite der Stadt

Stadt Reichenbach im Vogtland

Maßnahme 1.14 – Machbarkeitsstudie zur Nahwärmerversorgung im EFRE-Gebiet "Erweiterte Innenstadt"



Projektziel

Die Maßnahme 1.14 verfolgt die Ziele der Verbesserung der innerstädtischen Energiebilanz sowie die Senkung der CO₂-Emissionen durch die Verringerung des Energieverbrauchs. Zudem soll eine Vorbildwirkung für andere außerhalb des Gebietes liegende Wohngebiete erreicht werden.

Problemdarstellung/Lösungsansatz/Projekthalt und Ergebnisse

Im Zuge der Entwicklung des Innenstadtgebiets und der laufenden Betrachtungen im Rahmen der EFRE-Förderung im Stadtkern von Reichenbach wurde in der Machbarkeitsstudie untersucht, inwiefern die Etablierung von Nahwärmeinseln oder einem größeren Gesamtnetz prinzipiell umsetzbar wäre. Die dichte, vorhandene Bebauungsstruktur sowie bereits laufende Prozesse wie die Umgestaltung des Solbrigplatzes inklusive des Neubaus durch die WOBA Reichenbach gaben besonderen Anlass für die Betrachtung. Dem Areal um den Solbrigplatz galt daher besondere Aufmerksamkeit.

Drei Gebiete wurden definiert, die als einzelne Nahwärmegebiete betrachtet wurden. Später kam noch ein weiteres Gebiet dazu, sodass es definierte Punkte der potenziellen Netzkopplung zwischen den Gebieten gab. Dadurch konnte auch eine Gesamtvariante über alle Netze betrachtet werden.

Prinzipiell sind alle untersuchten Teilgebiete hinsichtlich einer Nahwärmenetzetablierung realisierbar. Hinsichtlich ihrer Wirtschaftlichkeit ist jedoch derzeit lediglich ein Nahwärmenetz um den Solbrigplatz herum realistisch umsetzbar. In der Folge können von da aus Erweiterungen stattfinden oder andere Inselnetze in den untersuchten Bereichen umgesetzt werden.

Fotodokumentation



Machbarkeitsstudie



Solbrigplatz westlicher Bereich



Solbrigplatz östlicher Bereich

Projektgebiet

Erweiterte Innenstadt

Handlungsfeld 1

Energieeffizienz

Projektträger

Stadt Reichenbach im Vogtland

Projektzeitraum

25.07.2017 - 31.12.2018

Projektkosten

28.500,00 €

Gebundene EFRE-Mittel

22.800,00 €



Lageplan

Publizitätsmaßnahmen für das Projekt

- EU-Hinweis auf der Studie
- Pressemitteilungen in: Reichenbacher Anzeiger
- Internetseite der Stadt



Europäische Union

Europa fördert Sachsen.



Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

Stadt Reichenbach im Vogtland

Maßnahme 1.16 – Verbesserung der Radwegeverbindung Oberreichenbach - Innenstadt durch Neubau des Abschnittes Mosrabergr bis Dittesstr./Dittes-Grundschule im EFRE-Fördergebiet mit dem Ziel der Minderung verkehrsbedingter CO₂-Emissionen



Projektgebiet
Erweiterte Innenstadt

Handlungsfeld 1
Energieeffizienz

Projektträger
Stadt Reichenbach im Vogtland

Projektzeitraum
21.12.2018 - 31.12.2020

Projektkosten
507.502,11 €

Gebundene EFRE-Mittel
406.001,68 €



Lageplan

Projektziel

Die Maßnahme 1.16 verfolgt die Ziele bedarfsorientierter Ausbau der öffentlichen Infrastruktur entsprechend den spezifischen Erfordernissen von Menschen mit Behinderung, verschiedenen Altersstrukturen, sozialer Lage und Herkunft, Reduzierung der CO₂-Emissionen durch Reduktion von Verkehrsaufkommen, Verbesserung von Wohnumfeld und Ökologie sowie radverkehrliche Anbindung an das Stadtzentrum.

Problemdarstellung/Lösungsansatz/Projekthalt und Ergebnisse

Im Rahmen des Radwegkonzeptes der Stadt Reichenbach wurde der Bau dieses Abschnittes als Maßnahme zur Erhöhung der Attraktivität der Stadt für Radfahrer dargestellt. Der vorhandene Verkehrsraum ist durch das Grundstück der ehemaligen Bahntrasse vorgegeben. Entsprechend des Charakters der Baumaßnahme orientieren sich die Trassierungselemente an der Lage am Grundstück der ehemaligen Eisenbahntrasse und hinsichtlich der Höhe an den bestehenden Zwangspunkten. Die vorgeschlagene Linienführung in der Lage entspricht daher im Wesentlichen der Trassierung der ehemaligen Eisenbahnstrecke. Auf Grund des Verlaufes der ehemaligen Bahnstrecke ist die Trassierung auch in ihrer Höhe weitestgehend festgelegt. Somit ist eine attraktive Fuß- und Radwegeverbindung vom Zentrum Richtung Oberreichenbach entstanden, auf der die Fußgänger und Radfahrer fern der beengten Fahrbahnverhältnisse der Oberreichenbacher Straße sicher ihre Ziele erreichen können.

Fotodokumentation



Vorher



Vorher



Nachher



Nachher

Publizitätsmaßnahmen für das Projekt

- EU-Hinweis auf Bauschild und Erläuterungstafel
- Pressemitteilungen in: Freie Presse; Reichenbacher Zeitung
- Internetseite der Stadt

Stadt Reichenbach im Vogtland

Maßnahme 1.18 – Energetische Sanierung der Kita Wichelhausen im EFRE-Fördergebiet durch Anbringen eines WDVS im gesamten Fassadenbereich, Dämmung der Bodenplatte und grundhaften Neuaufbaus des Fußbodens, Sanierung der Fenster, Erneuerung der Heizung und Ersatz vorhandener Leuchtmittel durch energieeffiziente LED



Projektgebiet
Erweiterte Innenstadt

Handlungsfeld 1
Energieeffizienz

Projektträger
Stadt Reichenbach im Vogtland

Projektzeitraum
21.12.2018 - 31.12.2020

Projektkosten
545.000,00 €

Gebundene EFRE-Mittel
436.000,00 €

Projektziel

Die Maßnahme 1.18 verfolgt die Ziele Energieeinsparung durch energetische Sanierung der Gebäudehülle (Verbesserung Wärmedämmung), Energieeinsparung durch den Einbau effizienter Technik (Heizung, Beleuchtung) und damit Verbesserung der Energiebilanz insgesamt sowie Einsparung von CO₂-Emissionen.

Problemdarstellung/Lösungsansatz/Projekthalt und Ergebnisse

Die Kita Wichelhausen wird in mehreren Bauabschnitten mit unterschiedlichen Förderprogrammen saniert. Ein Teil davon ist die energetische Sanierung über EFRE. Als eine der Arbeitsgrundlagen für die energetische Sanierung wurde ein Energieberatungsbericht erarbeitet, der einzelne Varianten der möglichen energetischen Sanierung beinhaltet. Er diente als Basis für die Planung. Als favorisierte Maßnahmen festgelegt: WDVS-im gesamten Fassadenbereich, Abbruch Fußbodenaufbau im gesamten Untergeschoß bis auf die vorhandene Stahlbetonbodenplatte/Unterbeton und grundhafter Neuaufbau, Sanierung der 2001 eingesetzten Holzfenster partiell im Bereich der äußeren Wetterschenkel und inneren Glasleisten, Neuinstallation Heizung im gesamten Untergeschoß inkl. Erneuerung der HAST sowie Leuchtmittlersatz inkl. Vorschaltgeräte im gesamten Gebäude.

Fotodokumentation



Vorher



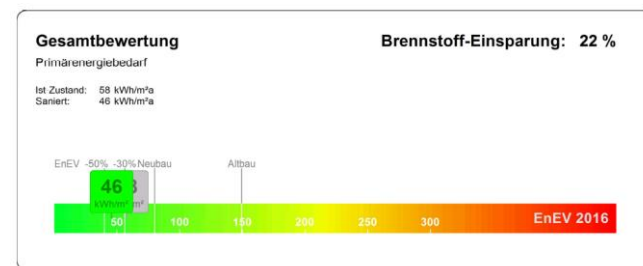
Vorher



Vorher



Lageplan



Energetische Betrachtung

Publizitätsmaßnahmen für das Projekt

- EU-Hinweis auf Bauschild und Erläuterungstafel
- Pressemitteilungen in: Freie Presse; Reichenbacher Zeitung
Internetseite der Stadt

Stadt Reichenbach im Vogtland

Maßnahme 2.4 – Abbruch eines Industriegebäudes auf dem ehemaligen Industriegelände der Vogtlandstoffe



Projektziel

Die Maßnahme 2.4 verfolgt die Ziele Beseitigung eines städtebaulichen Missstandes und damit Verbesserung des Wohnumfeldes sowie die Nutzbarmachung der entsiegelten Fläche als Frei-/Grünfläche für den Außenbereich der Gebäude des Die Fabrik CVJM e. V.

Mit der Beseitigung des seit den 1990er-Jahren leerstehenden dominanten Gebäudes unmittelbar an einem Kreisverkehr der Bundesstraße soll in diesem Bereich eine städtebauliche Aufwertung erfolgen und den Benutzern der Bundesstraße ein positives Stadtbild vermittelt werden.

Problemdarstellung/Lösungsansatz/Projekinhalt und Ergebnisse

Das ehemalige Produktionsgebäude der Vogtlandstoffe steht seit Langem leer und wurde nur noch temporär als Lager genutzt. Es steht direkt an dem Reichenbacher Kreisverkehr der B 173/94 und steht für den Betrachter von allen Seiten aus dominant im Blickfeld. Eine adäquate Nutzung durch die Stadt oder den Verein war nicht gegeben. Aus stadtplanerischer Sicht war ein Rückbau des Gebäudes an dieser exponierten Stelle seit Langem favorisiert. Dem Eigentümer Die Fabrik CVJM e. V. war es jedoch in den letzten Jahren nicht möglich, Mittel für den Rückbau bereitzustellen oder zu akquirieren. Im Sinne der Verantwortung der Stadt für die Stadtplanung wurde die Maßnahme, die auch Bestandteil des INSEK ist, in das EFRE-Programm der Stadt aufgenommen. Die Fördermittel wurden zusammen mit dem Eigenanteil der Stadt an den Verein weitergeleitet, der wiederum in Eigenregie das Gebäude abreißen lies. Somit konnte in diesem Bereich eine deutliche Verbesserung des Wohnumfeldes erreicht und gleichzeitig der Außenbereich für den sozial ausgerichteten Verein aufgewertet werden.

Fotodokumentation



Vorher



Abriss



Abriss



Nachher

Projektgebiet

Erweiterte Innenstadt

Handlungsfeld 2

Umwelt

Projektträger

Die Fabrik CVJM e. V.

Mit finanzieller Unterstützung durch die Stadt Reichenbach im Vogtland, die neben den Fördermitteln auch ihren Eigenanteil an den Projektträger weitergeleitet hat.

Projektzeitraum

21.12.2018 - 31.03.2020

Projektkosten

92.546,48 €

Gebundene EFRE-Mittel

73.965,18 €



Lageplan

Publizitätsmaßnahmen für das Projekt

- EU-Hinweis im CVJM-Gelände
- Pressemitteilungen in: Freie Presse; Reichenbacher Zeitung
- Internetseite der Stadt

Stadt Reichenbach im Vogtland

Maßnahme 3.1 – Barrierefreie Neugestaltung und Geländeregulierung auf den öffentlichen Grundstücken des ehem. Zentralmarktes und des Hauses der Vereine in Reichenbach/Vogtl.



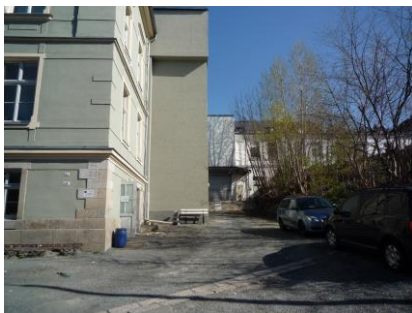
Projektziel

Die Maßnahme 3.1 verfolgt die Ziele Schaffung von Aufenthaltsqualität der Außenanlage und Voraussetzungen für eine bessere Erreichbarkeit der Einrichtung durch die Schaffung geeigneter Stellplätze an der Einrichtung für Behinderte, aber auch in der näheren Umgebung der Einrichtung für Nutzer vom „Haus der Vereine“ und die Anwohner des Wohnquartiers sowie des barrierefreien/-armen Umbaus der Außenanlagen und Zuwegung zum Objekt. Weiter sollen neue Sozial- und Fortbildungsangebote geschaffen, der Sozialraum gestärkt, soziale Defizite überwunden, das Vereinswesen und die Migration gestärkt werden.

Problemdarstellung/Lösungsansatz/Projekthalt und Ergebnisse

Das Gebäude „Haus der Vereine“ wurde im Rahmen des Bund-Länder-Programms „Stadtumbau Ost“ und EFRE Programms „Stadtentwicklung“ in der Förderperiode 2000-2006 in drei Bauabschnitten komplett modernisiert. Nur die Außenanlagen wurden aufgrund sich abzeichnender Grunderwerbsmöglichkeiten von Nachbargrundstücken noch nicht realisiert. 2015 konnte die Stadt Reichenbach das Gelände des ehem. Zentralmarktes, Liebastraße 36 erwerben. Danach erfolgte 2015 die Planung der Außenanlagengestaltung in Form von Bauabschnitten, um die städtische Finanzlage zu berücksichtigen. Die Projektumsetzung erfolgte von 2016 bis 2017. Dabei wurde die barrierefreie Zugänglichkeit in das Objekt, Fluchtwege über die Außenanlagen in den Öffentlichen Raum geschaffen, die Zufahrt und Zugänglichkeit zum Haupteingang befestigt und die vorhandenen Stellplätze vom ehemaligen Zentralmarkt an die Erschließungsanlage Fritz-Ebert-Straße zur Schaffung kurzer Wege und zur Attraktivitätssteigerung der öffentlichen Einrichtungen im Umfeld angebunden.

Fotodokumentation



Vorher



Vorher



Nachher



Nachher

Publizitätsmaßnahmen für das Projekt

- EU-Hinweis im Einfahrtsbereich am Zugang zu den Stellplätzen
- Pressemitteilungen in: Freie Presse; Reichenbacher Zeitung
- Internetseite der Stadt

Projektgebiet

Erweiterte Innenstadt

Handlungsfeld 3

Armutsbekämpfung

Projektträger

Stadt Reichenbach im Vogtland

Projektzeitraum

20.05.2016 - 31.12.2017

Projektkosten

299.792,30 €

Gebundene EFRE-Mittel

236.476,87 €



Lageplan

Stadt Reichenbach im Vogtland

Maßnahme 3.3 – Umgestaltung des Spielplatzes an der Dittesstraße im EFRE-Fördergebiet "Erweiterte Innenstadt" zum Multifunktionsplatz und Spielplatz als Treffpunkt für Stadtteilbewohner aller Generationen



Projektgebiet
Erweiterte Innenstadt

Handlungsfeld 3
Armutsbekämpfung

Projektträger
Stadt Reichenbach im Vogtland

Projektzeitraum
21.12.2018 - 31.12.2020

Projektkosten
448.264,83 €

Gebundene EFRE-Mittel
358.611,86 €



Lageplan

Projektziel

Die Maßnahme 3.3 verfolgt die Ziele Schaffung von Aufenthaltsqualität, Errichtung einer bedarfsgerechten barrierefreier bzw. -armer Infrastruktur, Verbesserung Wohnumfeld und Ökologie, Schaffung von Sozial- und Aktivitätsangeboten zur Stärkung des Sozialraums sowie Überwindung der sozialen Defizite.

Problemdarstellung/Lösungsansatz/Projektinhalt und Ergebnisse

Die Sanierung und Modernisierung der teilweise aus Sicherheitsgründen bereits rückgebauten Freizeitanlage erfolgte mit Einbeziehung der ortsansässigen Kinder und Jugendlichen. Die Kinder und Jugendlichen wurden in einem Wettbewerb zur Gestaltung ihrer Spielflächen aufgefordert und es sind viele Vorschläge und Ideen eingegangen. Daraus entstand das Konzept der Schaffung eines Multifunktionsplatzes mit ansprechend gestalteten Zonen für Kinder (Spielplatzbereiche), Jugendliche (Jugendtreff) sowie alle Generationen (Sportbereich und sonstiger Aufenthaltsbereich) für die Freizeitgestaltung der Stadtteilbewohner.

In der Multifunktionsanlage selbst werden mehrere Sitzmöbel, Spiel- und auch Fitnessgeräte sowie ein Wetterschutzpavillon errichtet, um möglichst viele Altersgruppen zu erreichen. Darüber hinaus wird ein Spiel- und Sportkleinfeld in die Fläche zur multifunktionalen Nutzung integriert und es besteht darüber hinaus die Möglichkeit der Nutzung u. a. für Stadtteilveranstaltungen.

Fotodokumentation



Vorher



Vorher



Nachher



Nachher

Publizitätsmaßnahmen für das Projekt

- EU-Hinweis auf Bauschild und Erläuterungstafel
- Pressemitteilungen in: Freie Presse; Reichenbacher Zeitung
- Internetseite der Stadt

Stadt Reichenbach im Vogtland

Maßnahme 3.11 – Neugestaltung Solbrigplatz als zukünftiger Ort für ein gesellschaftliches Miteinander aller Generationen und Nationalitäten durch die Herstellung von Barrierefreiheit sowie durch die Begrünung des Platzes, die Sanierung der Straßenbeleuchtung und eine neue direkte Anbindung an den ÖPNV



Projektgebiet
Erweiterte Innenstadt

Handlungsfeld 3
Armutsbekämpfung

Projektträger
Stadt Reichenbach im Vogtland

Projektziel

Die Maßnahme 3.11 verfolgt die Ziele Schaffung von Aufenthaltsqualität sowie eines barrierefreien bzw. -armen Platzes, Verbesserung Wohnumfeld und Ökologie, Wiederherstellung der Wohnfunktion und damit der sozialen Durchmischung der Wohnbevölkerung sowie Belebung der lokalen Wirtschaft und des Geschäftsumfeldes.

Problemdarstellung/Lösungsansatz/Projekinhalt und Ergebnisse

Der Zustand und das Erscheinungsbild des Platzes sind im Wesentlichen durch die Nutzung als Verkehrsfläche für den fließenden und ruhenden Verkehr geprägt. Die teilweise begrünte und mit Bänken ausgestattete sehr schmale Mittelinsel wird aufgrund des mangelnden Zustandes kaum genutzt. Mit der Sanierung des angrenzenden Gebäudebestandes und der Errichtung eines Wohn- und Geschäftshauses an der Nordseite des Platzes gewinnt der Platz als Wohn- und Lebensumfeld für das Fördergebiet wieder an Bedeutung, zumal es sich um den einzigen, potentiell grünen Stadtplatz im Umkreis handelt. Mit der Ansiedlung von Familien, aber auch von Arztpraxen erhöht sich die Frequentierung des Platzes und die Anforderungen an die Gestaltung und Funktionalität des Stadtraumes. Aus diesem Grund beschloss der Stadtrat der Stadt Reichenbach die Neugestaltung des Platzes.

Projektzeitraum
05.10.2018 - 31.03.2021

Projektkosten
1.399.363,00 €

Gebundene EFRE-Mittel
1.119.490,37 €

Fotodokumentation



Vorher



Vorher



Vorher



Ausschnitt der Planung



Lageplan

Publizitätsmaßnahmen für das Projekt

- EU-Hinweis auf Bauschild und Erläuterungstafel
- Pressemitteilungen in: Freie Presse; Reichenbacher Zeitung
- Internetseite der Stadt

Stadt Reichenbach im Vogtland Maßnahme 3.12 – Aufbau eines City- und Gewerbe- managements für ortsansässige und ansiedlungswil- lige Unternehmen im EFRE-Fördergebiet "Erweiterte Innenstadt" zur Belebung der lokalen Wirtschaft und Entgegenwirken von Abwanderungstendenzen



Projektgebiet
Erweiterte Innenstadt

Handlungsfeld 3
Arbeitsbekämpfung

Projektträger
Stadt Reichenbach im Vogtland

Projektzeitraum
04.12.2018 - 31.03.2021

Projektkosten beantragt
150.000,00 €

Gebundene EFRE-Mittel
120.000,00 €

Projektziel

Die Stadt Reichenbach im Vogtland zielt mit dem Aufbau eines City- und Gewerbemanagements im Fördergebiet „Erweiterte Altstadt“ auf die wirtschaftlich Belebung und Stärkung des EFRE-Fördergebietes ab, denn das unmittelbare Nebeneinanderexistieren von Wohnen und Arbeiten ist für die soziale Struktur von großer Bedeutung, befördert Unternehmen und Arbeitsplätze sowie wirkt dem demografischen Wandel entgegen, indem die Attraktivität für Junge Leute und Familien steigt.

Projekthalt und Ergebnisse

Eine der elementaren Funktionen des City- und Gewerbemanagements sind Kommunikation, Kooperation und Koordination. Im Verantwortungsbereich des City- und Gewerbemanagements liegen der Aufbau von neuen und die Pflege von bereits bestehenden Netzwerken zwischen den verschiedenen Kooperationspartnern und Akteuren. Aufgabenschwerpunkt ist auch die Unterstützung des Gewerbevereins Reichenbach e.V. „Gemeinsam für Reichenbach“ insbesondere hinsichtlich der Innenstadtbelebung. Ein weiteres Anliegen ist die organisatorische Unterstützung und Begleitung des Einzelhandels sowie die Sicherung bzw. Förderung der Branchenvielfalt im Fördergebiet. In diesem Kontext gehört nicht nur die Überprüfung des vorhandenen Einzelhandels-, Produktions-, Dienstleistungs- und Gastronomieangebotes, sondern auch die Akquise von neuen Unternehmen/Filialisten zu den Aufgaben. Der Umgang mit leer gebliebenen Flächen in den A-Lagen und partiell auch in den Seitenlagen ist ein weiteres Handlungsfeld des City- und Gewerbemanagements. Dabei stehen Konzeptentwicklung, Eigentümeransprache und Investorensuche im Fokus.

Fotodokumentation



Facebook-Auftritt



Gespräche und Umfragen



Aktionen zur Vermietung



Lageplan

Publizitätsmaßnahmen für das Projekt

- EU-Hinweis auf den Veröffentlichungen bzw. Werbematerialien
- Pressemitteilungen in: Reichenbacher Anzeiger, Freie Presse Reichenbach, Internetseite der Stadt, eigene Internetseite, Facebook, Instagram usw.

Stadt Reichenbach im Vogtland

Maßnahme 3.13 – Förderung von Klein- und Kleinstunternehmen im Fördergebiet "Erweiterte Innenstadt" der Stadt Reichenbach



Projektziel

Die Maßnahme 3.13 verfolgt als Ziel die Stärkung der Klein- und Kleinstunternehmen, die Verbesserung der Investitionstätigkeit, die Stärkung der Wettbewerbs- und Leistungsfähigkeit der ortsansässigen Klein- und Kleinstunternehmen (innovative unternehmerische Vorhaben), die Schaffung sowie den Erhalt von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen und die Steigerung der Attraktivität des Einzelhandels und der Gastronomie (Stärkung der Zentrumsfunktion) für das gesamte Fördergebiet.

Projekthalt und Ergebnisse

Für den Förderzweck wurde eine Richtlinie erlassen, auf deren Basis die potenziellen Unternehmen Projektanträge einreichen können. Die Stadt berät die Unternehmen im Antragsverfahren. Im Ausschuss wird über die Vorhaben jeweils ein Beschluss gefasst, daraufhin wird der Zuwendungsbescheid für die Unternehmen erstellt.

Die Stadt will mit der KU-Förderung dazu beitragen die lokale Wirtschaft inkl. Handel und Dienstleistung in ihrer Wettbewerbsfähigkeit zu stärken sowie zukunftsfähig zu gestalten, neue Arbeitsplätze zu schaffen und die Innenstadt weiterhin als belebten Stadtteil zu sichern und damit dem demografischen Wandel entgegenzuwirken.

Zur Förderung zählen u. a. die Anschaffung neuer Technik für Erleichterungen der Arbeitsbedingungen oder zur Optimierung von Produktionsprozessen, die Durchführung baulicher Maßnahmen, die Erweiterung der Kapazitäten der Betriebsstätten usw.

Die Maßnahme 3.13 soll die Optimierung der innerbetrieblichen Transporte fördern, was wiederum die Anforderungen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes für die Mitarbeiter, Effektivitätssteigerung und Energieeinsparung gewährleisten soll. Gefördert werden weiterhin Existenzgründungen für Klein- und Kleinstunternehmen zur Schaffung neuer Arbeitsplätze und Erweiterung des Dienstleistungsangebots im Fördergebiet.

Fotodokumentation



Fleischerei Uwe Schaller



Conny's Bar



Claudia Damisch-die Friseur

Publizitätsmaßnahmen für das Projekt

- EU-Hinweis in den Zuwendungsbescheiden
- Pressemitteilungen in: Reichenbacher Anzeiger
Freie Presse Reichenbach
Internetseite der Stadt

Projektgebiet

Erweiterte Innenstadt

Handlungsfeld 3

Arbeitsbeschäftigung

Projektträger

Stadt Reichenbach im Vogtland

Projektzeitraum

27.09.2016 - 31.03.2021

Projektkosten beantragt

500.000,00 €

Gebundene EFRE-Mittel

400.000,00 €



Lageplan

Stadt Reichenbach im Vogtland

Maßnahme 3.14 – Erstellung und Fortschreibung des gebietsbezogenen Integrierten Handlungskonzeptes zur ISE-Gesamtmaßnahme "Erweiterte Innenstadt" der Stadt Reichenbach/Vogtl.



Projektziel

Die Maßnahme 3.14 hat die Beschreibung der Gesamtmaßnahme des EFRE-Gebiets „Erweiterte Innenstadt“ zum Ziel. Es soll eine konzeptionelle Grundlage für den Umsetzungsprozess im Rahmen der RL Nachhaltige Stadtentwicklung EFRE 2014 – 2020 geschaffen werden. Gleichzeitig sollen die Bewohner und lokalen Akteure in Kommunikations- und Umsetzungsprozess eingebunden werden.

Problemdarstellung/Lösungsansatz/Projekthalt und Ergebnisse

Zwar waren Konzepte mit Bezug zu dem derzeitigen Fördergebiet vorhanden, thematisch und räumlich behandelten diese unterschiedliche Schwerpunkte. Die Bereitschaft der Bewohner und lokalen Akteure zur Mitwirkung waren vorhanden, außerdem wurde der Handlungsbedarf für das Gebiet allgemein akzeptiert. Aufgrund der unterschiedlichen Schwerpunkte der existierenden Konzepte sollte ein integriertes Handlungskonzept erstellt werden, welches die drei Handlungsfelder in ein Gesamtkonzept überführt, die Situation im EFRE-Gebiet anhand statistischer Daten beschreibt und die Benachteiligung gegenüber der Gesamtstadt ableitet. Im Sinne einer Stärke-Schwächen-Analyse werden die positiven und negativen Faktoren im Sinne des Förderprogramms zusammengefasst. Aus dem integrierten Handlungskonzept lassen sich strategische Ansätze und Maßnahmen zur Behebung der Benachteiligung ableiten. Die im Rahmen des Konzeptes entwickelten Maßnahmen sollen innerhalb des Förderzeitraums (überwiegend bis 2020) umgesetzt werden. Das integrierte Handlungskonzept wurde Ende 2017 zum ersten Mal fortgeschrieben.

Fotodokumentation



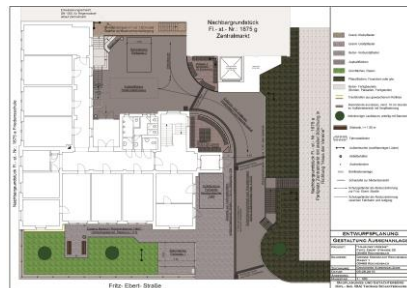
Dittes-Grundschule



Güterbahnhof



Brachfläche DRK



Planung Haus der Vereine

Projektgebiet

Erweiterte Innenstadt

Handlungsfeld 3

Armutsbekämpfung

Projektträger

Stadt Reichenbach im Vogtland

Projektzeitraum

06.07.2017 - 31.12.2021

Projektkosten beantragt

35.000,00 €

Gebundene EFRE-Mittel

28.000,00 €



Lageplan

Publizitätsmaßnahmen für das Projekt

- Pressemitteilungen in: Internetseite der Stadt

Stadt Reichenbach im Vogtland

Maßnahme 3.16 – Projektmanagement zur Umsetzung der im gebietsbezogenen Integrierten Handlungskonzept "Erweiterte Innenstadt" enthaltenen Einzelmaßnahmen und Mittelverwaltung



Projektziel

Die Maßnahme 3.16 hat die Umsetzung der im integrierten Handlungskonzept (Maßnahme 3.14) enthaltenen Maßnahmen zum Ziel. Weiterhin sollen die Bewohner und lokalen Akteure in den Kommunikations- und Umsetzungsprozess eingebunden werden.

Problemdarstellung/Lösungsansatz/Projekthalt und Ergebnisse

Bei den Leistungen handelte es sich um die Unterstützung und Koordinierung der Vorbereitung, Beantragung, Durchführung, Begleitung, Entwicklung und Abrechnung von Maßnahmen und Projekten aus dem Integrierten Handlungskonzept. Für die Programmbegleitung und damit als Bestandteil des Auftrages waren folgende detaillierte Aufgaben verbunden:

- inhaltliche Zuarbeiten für die laufende Fortschreibung des Handlungskonzeptes
- inhaltliche Zuarbeiten für die jährliche Berichterstattung gegenüber der Bewilligungsstelle zum Stand der Durchführung
- Koordinierung und Durchführung der Öffentlichkeitsarbeit
- Mitwirkung bei der Projektbeantragung
- Unterstützung der Umsetzung des integrierten Handlungskonzeptes
- Kontinuierliche Erstellung der projektbezogenen Auszahlungsanträge
- Kontinuierliche Erstellung der projektbezogenen Verwendungsnachweise
- Mitwirkung bei der Projekt- und Programmabrechnung
- Unterstützung der Berichterstattung nach den Vorgaben der Bewilligungsstelle durch Erfassung bzw. Aufbereitung von Daten für die Indikatorensysteme des finanziellen Monitorings sowie der Wirkungskontrolle im Rahmen der Berichterstattung zum Stand der Durchführung und dem Grad der Zielerreichung (Soll-Ist-Vergleich)

Fotodokumentation



Museumstraße 2a



Büro Museumstraße 2a



Büroschild

Projektgebiet

Erweiterte Innenstadt

Handlungsfeld 3

Armutsbekämpfung

Projektträger

Stadt Reichenbach im Vogtland

Projektzeitraum

18.05.2017 - 31.12.2021

Projektkosten beantragt

178.750,00 €

Gebundene EFRE-Mittel

143.000,00 €



Lageplan

Publizitätsmaßnahmen für das Projekt

- EU-Hinweis auf Präsentationen, am Büro etc.
- Pressemitteilungen in: Freie Presse; Internetseite der Stadt



Stadt Reichenbach im Vogtland

Maßnahme 3.17 – Öffentlichkeitsarbeit für die ISE-Gesamtmaßnahme „Erweiterte Innenstadt“ der Stadt Reichenbach im Vogtland



Projektziel

Die Maßnahme 3.17 hat die Darstellung der realisierten EFRE-Projekte im Gesamtzeitraum der EFRE-Förderung von 2016 bis 2022 zur Aufgabe. Dabei war es ein besonderer Anspruch die Kombination aus EFRE- und ESF-Maßnahmen darzustellen, die teilweise aufeinander aufbauend entwickelt und umgesetzt worden sind.

Problemdarstellung/Lösungsansatz/Projekinhalt und Ergebnisse

Ein Ziel der Förderung in der EU-Förderperiode 2014 bis 2020 war es, Synergien zwischen EFRE- und ESF-geförderten Maßnahmen zu generieren. Darauf wurde bereits in der Antragsphase in Reichenbach hingearbeitet. Stetig musste auf geänderte Rahmenbedingungen und Anforderungen reagiert werden. Dies erforderte viel Abstimmung in der Stadtverwaltung sowie mit den lokalen Akteuren. Am Ende konnten mehrere Vorhaben im ESF-Programm durchgeführt werden, wo die dazugehörige EFRE-Maßnahme die - oft bauliche - Grundvoraussetzung schaffen konnte.

Am Ende galt es die EFRE- und ESF-Projekte gemeinsam zu präsentieren und auf die Synergien zu verweisen. Die Stadt entschloss sich dazu, dies in einer Broschüre und auf Ausstellungstafeln, die alternierend in Reichenbach gezeigt werden, darzustellen.

Fotodokumentation



Broschüre

Publizitätsmaßnahmen für das Projekt

- EU-Hinweis auf der Broschüre und den Tafeln
- Pressemitteilungen in: Internetseite der Stadt
- Verteilung der Broschüre an Akteure, in der Stadtverwaltung, SAB, SMR usw.



Ausstellungstafel

Projektgebiet

Erweiterte Innenstadt

Handlungsfeld 3

Armutsbekämpfung

Projektträger

Stadt Reichenbach im Vogtland

Projektzeitraum

09.08.2018 - 31.12.2021

Projektkosten beantragt

13.847,81 €

Gebundene EFRE-Mittel

11.078,24 €



Lageplan

